



Wasserversorgung Herisau

Jahresbericht 2023

Rechnung 2023 / Budget 2024

Jahresbericht 2023

Rechnung 2023 / Budget 2024

- 03 Vorwort
- 04 Jahresbericht 2023
- 08 Jahresrechnung 2023
- 13 Bericht der Revisionsstelle
- 14 Bericht der Geschäftsprüfungskommission
- 15 Jährlicher Beitrag an Solidarit'eau Suisse
- 16 Budget/Investitionen 2024
- 17 Organisation

Wasserversorgung Herisau
Kasernenstrasse 36
9100 Herisau
Tel. 071 354 85 50
info@wasserherisau.ch
www.wasserherisau.ch

Vorwort

Gestützt auf Art. 5 und 11 der Statuten legt Ihnen der Verwaltungsrat Bericht und Rechnung für das Jahr 2023 sowie das Budget 2024 zur Beratung und Genehmigung vor.

Geschätzte Mitglieder der Wasserversorgung Herisau

Der Versorgungsbetrieb verlief im Berichtsjahr 2023 in sicheren Bahnen. Wir konnten während des ganzen Jahres genügend eigenes Wasser beschaffen und in einwandfreier Qualität abgeben. Der energieintensive Transport, d.h. das Hochpumpen des aufbereiteten Wassers in die verschiedenen Reservoirs, verlief ohne Unterbruch. Dabei wurde die Strommangellage oder gar ein Blackout von offizieller Seite als reales Risiko eingestuft. Glücklicherweise haben im letzten Winter mehrere Faktoren die Gefahr zwischenzeitlich etwas entschärft. Mit den beschafften Notstromaggregaten können wir den möglichen drastischen Auswirkungen eines solchen Ernstfalls nun besser entgegenzutreten.

Im Fokus unserer Versorgungssicherheit steht, nebst einer zuverlässigen Energieversorgung, vor allem die langfristige Sicherung des Rohwassers über mehrere Standbeine. Dies sowohl in technischer wie auch rechtlicher und finanzieller Hinsicht. Im Quellgebiet Tobelmühle haben wir wiederum einen Teilabschnitt erneuern können. Im Böschenbach wurde nach einem langwierigen Verfahren die Konzessionsbewilligung zur Nutzung des Grundwassers für die nächsten 50 Jahre erteilt. Auch beim Bodensee bzw. der Regionalen Wasserversorgung St. Gallen (RWSG) als unser Sicherheitsstandbein sind gewichtige Projekte am Laufen.

Mit dem Finanzierungsentscheid, d.h. Veräusserung der Liegenschaft Nr. 408 und Erhöhung des Wasser-tarifs, hat die Mitgliederversammlung im Mai 2023 die Weichen gestellt, um die Investitionen der nächsten Jahre zu sichern und die gestiegenen Betriebskosten tragen zu können.

Wir danken allen Beteiligten für das Engagement, das Interesse und das Vertrauen: unseren Mitarbeitenden, den Partnern und Behörden und nicht zuletzt den Kundinnen und Kunden sowie den Mitgliedern der Wasserversorgung Herisau. Mit diesem Bericht informieren wir Sie über die Schwerpunkte des Betriebs-jahrs 2023 und beantworten Fragen jederzeit sehr gerne.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Jahresbericht 2023

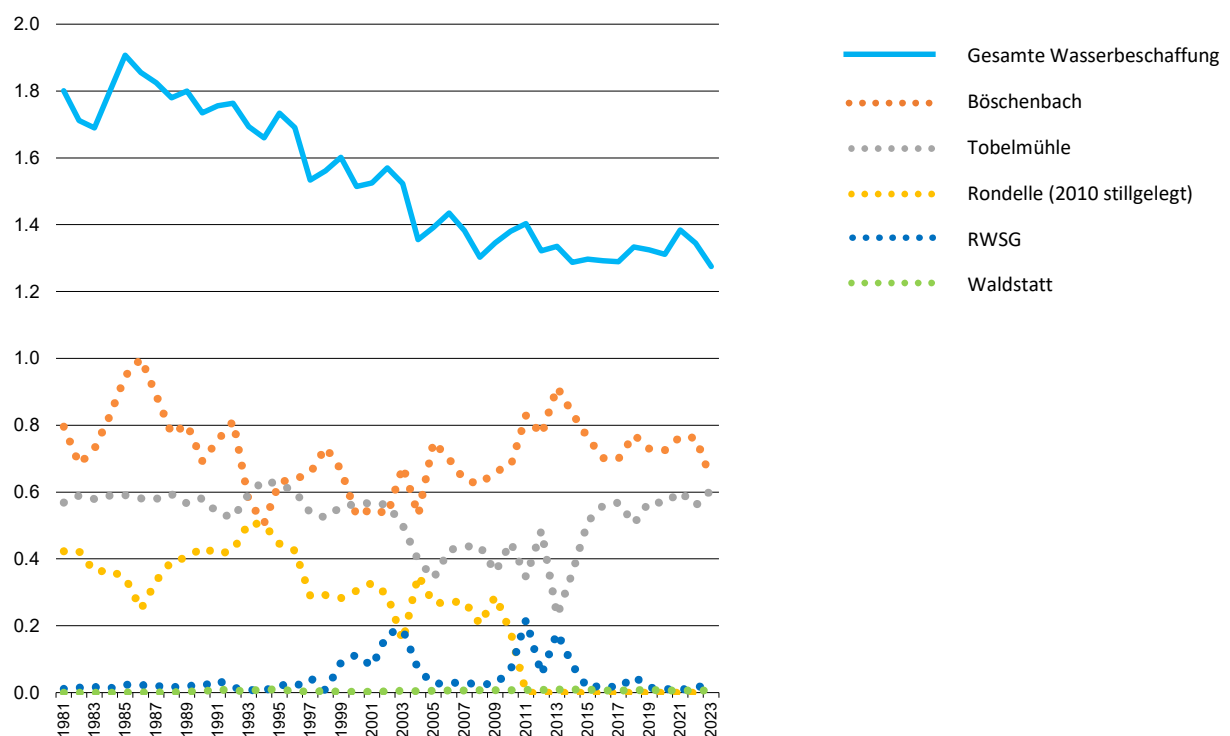
Wasserbeschaffung

2023 wurde für den gesamten Jahresbedarf 1'275'470 m³ Wasser beschafft. 50 % lieferte das Grundwasserpumpwerk Böschenbach, 48 % das Quellwassergebiet Tobelmühle. Rund 2 % wurden von der Regionalen Wasserversorgung St. Gallen und der Ortskorporation

Waldstatt bezogen. Im Vergleich zum Vorjahr (1'344'493 m³) liegt die Beschaffungsmenge rund 5 % tiefer, und dies bei einem nur leicht geringeren Wasserkonsum. Entsprechend ist die Verlustrate besser ausgefallen.

Wasserbeschaffung (in m ³)	2023	2022	2021	2020	2019
Böschenbach	638'738	762'216	766'671	726'445	729'631
Tobelmühle	606'022	560'056	601'548	567'133	572'047
Eigene Wasserbeschaffung	1'244'760	1'322'272	1'368'219	1'293'578	1'301'678
Wasserbezug von RWSG	23'698	15'887	8'980	11'113	14'924
Wasserbezug von Waldstatt	7'012	6'334	6'879	6'558	8'472
Total Wasserbeschaffung	1'275'470	1'344'493	1'384'078	1'311'249	1'325'074

Entwicklung der Beschaffungsmengen (in Mio. m³/Jahr)



Wasserverbrauch

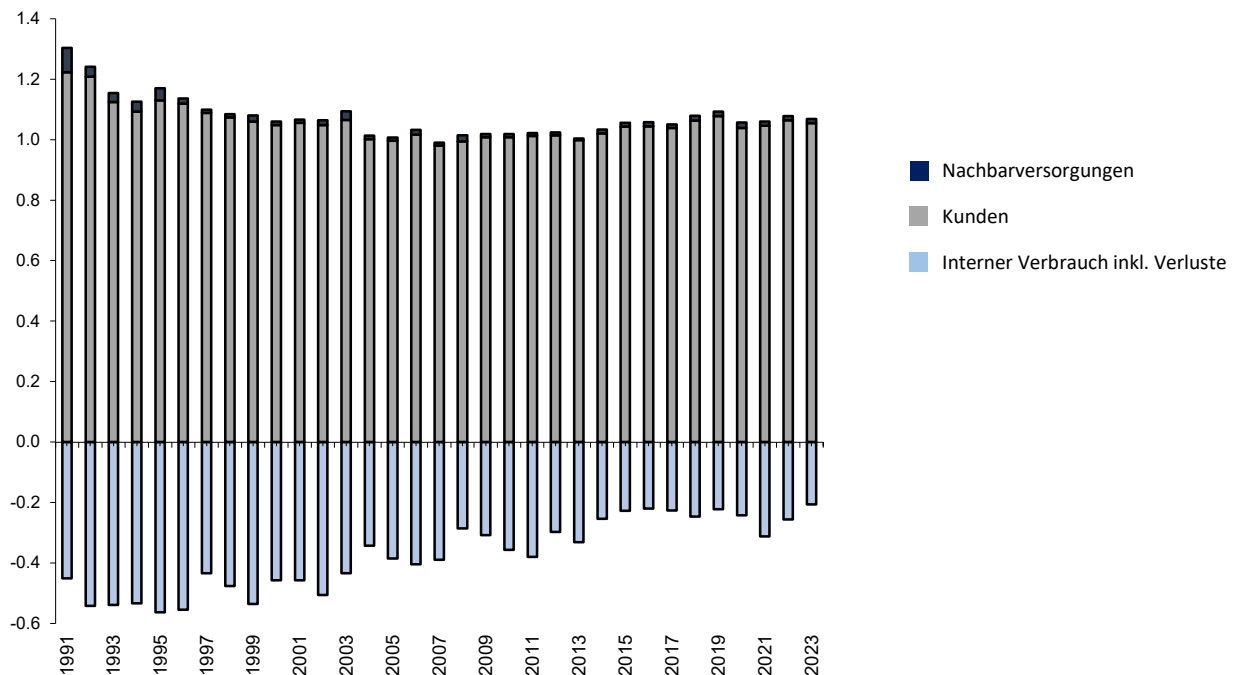
Der gemessene Wasserkonsum 2023 von 1'068'992 m³ liegt etwas tiefer als im Vorjahr (1'078'090 m³), aber im Bereich der letzten Jahre. Die Verlustrate

(inklusive Eigenbedarfsmenge) ist mit 206'478 m³ rund 20 % unter dem Vorjahr bzw. dem Schnitt der letzten Jahre.

Wasserverbrauch in m ³	2023	2022	2021	2020	2019
<i>gemessen/verrechnet:</i>					
Kunden	1'042'884	1'048'532	1'029'773	1'023'191	1'063'228
Nachbarversorgungen *)	13'899	13'852	14'201	17'491	14'204
Bauwasser	3'114	5'481	5'695	4'033	4'810
Brunnen	9'095	10'225	10'863	11'778	10'367
Total Wasserkonsum	1'068'992	1'078'090	1'060'532	1'056'493	1'092'609
<i>nicht gemessen/verrechnet:</i>					
Interner Verbrauch inkl. Verluste	206'478	266'403	323'546	254'756	232'465
Total Wasserverbrauch	1'275'470	1'344'493	1'384'078	1'311'249	1'325'074
Tägliche Wasserabgabe in m ³ (Mittelwert)	3'494	3'684	3'792	3'583	3'630
Installierte Wasserzähler per 31.12.	3'075	3'076	3'075	3'066	3'064

*) Waldstatt, Gossau, Degersheim

Entwicklung Wasserverbrauch (in Mio. m³/Jahr)



Wasserqualität

Das gewonnene Wasser wird mittels regelmässiger Proben untersucht (Selbstkontrolle sowie Stichproben durch das kantonale Amt für Lebensmittelkontrolle). Im Berichtsjahr wurden rund 150 Proben entnommen. Keine der Proben musste beanstandet werden, d.h. die gesetzlichen Vorgaben und Grenzwerte wurden jederzeit eingehalten. Die gute Trinkwasserqualität wurde stets bestätigt. Auch ist die Rohwasserqualität (Grund- und Quellwasser) sehr erfreulich.

Niederschlag

Wetterrekorde und Klimaextreme waren auch 2023 ein Thema. Mit 1'490 mm hat es gegenüber dem sehr trockenen Vorjahr (1'144 mm) aber deutlich mehr geregnet; die Niederschlagsmenge bewegt sich im langfristigen Mittel. Der Quellertrag war übers ganze Jahr erfreulich, trotz ausgiebiger Trockenphasen.

Bau und Betrieb

Wasserbeschaffung: Im Quellgebiet Tobelmühle konnte die für das Vorjahr geplante Etappe von rund 800 m Quellleitungen erneuert werden; wegen teils anspruchsvoller Bohrungen haben sich die Arbeiten hingezogen. Auch beim Gewinnungsort Böschchenbach ist, wenn auch noch nicht baulich, einiges gegangen (Seite 7). Bei der Regionalen Wasserversorgung SG, für uns das Notstandbein, laufen verschiedene strategische Projekte; sollte es daraus für uns als Partner dieser Verbundorganisation spürbare Auswirkungen geben, werden wir informieren.

Wasserverteilung: Mit 1'382 m liegt die Ersatzrate leicht unter dem Soll von 1.5 bis 2 km. Gleich mehrere Projekte waren aus verschiedenen Gründen blockiert. Mit den erstellten Zonenverbindungen werden wir, sobald in Betrieb, die Hydraulik und dadurch den Energiebedarf optimieren können. Unser Bauteam stand

auch für Partner und Kunden in der Region im Einsatz, was sich nebst dem Rechnungsergebnis auch auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit und die betriebliche Auslastung positiv auswirkt.



«Neuer Quellschacht 126 im Fassungsgebiet Tobelmühle»

Fernwirkanlage: Ein Grossteil der Anlagen für Herisau konnte erfolgreich auf das neue Steuerungssystem umgestellt werden. Im neuen Jahr werden auch die Anlagen des Gemeinschaftswerks und jene der Partner Degersheim und Mogelsberg eingebunden, sodass das Fernwirkssystem künftig vernetzt betrieben werden kann; dies zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und der Kosteneffizienz.

Bau von Haupt-/Transportleitungen 2023	Dimension (mm)	m
Baldenwil/Kantonsgrenze	355 / 315	365
Eggstrasse/Steinrieselstrasse (Zonenverbindung)	180	91
Industriestrasse/Schlossstrasse	250 / 160	172
Ramsenburgweg/Krombach (Ringverbindung)	160	207
Reservoir Rondelle/Bergstrasse (Zonenverbindung)	180	74
Schwellbrunnerstrasse	250 / 180	266
Sturzeneggstrasse	160	33
Untere Harfenbergstrasse (Zonenverbindung)	160	108
Wilten Schulhaus/Lederbach	160	66
Total		1'382

(Vorjahr 2'372)



«Sammelleitungen der Quellfassungsanlagen Tobelmühle»

Energieversorgung: Mit der Umsetzung des Notstromkonzepts und der Anschaffung von Grossaggregaten konnten wir das Risiko erheblich senken, dass unsere Wasserversorgung im Falle eines längeren Stromausfalls zusammenbricht. Zudem haben wir verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz umgesetzt: Photovoltaik auf dem Betriebsgebäude und der Aufbereitung Tobelmühle, Zonenverbindung und Pumpenersatz, Leckortung. Weitere Optimierungen werden auch mit der Trinkwasser-Turbinierung beim Reservoir Rondelle und der neuen Fernwirkanlage erwartet.

Gemeinschaftswerk Böschenbach

Die Konzession für die Wassergewinnung im Böschenbach und die Überleitung über die Kantonsgrenze wurde nach einem längeren Prozess für weitere 50 Jahre erteilt – ein wichtiger Meilenstein für die drei Partner des Gemeinschaftswerks. Damit ist der Weg frei für die weitere Bearbeitung der verschiedenen Projekte: das Baugesuch für den Ersatz der Transportleitung wurde eingereicht, jenes für den Pumpwerkneubau dürfte 2024 folgen. Auch die Überarbeitung der Schutzzone soll demnächst umgesetzt werden. Im

Weiteren werden die Kantone AR und SG, jetzt wo die Konzession vorliegt, auch das Verfahren zur Gründung eines Zweckverbandes für das Gemeinschaftswerk wieder aufnehmen; dies nachdem unsere Grundlagen vor etwa drei Jahren eingereicht wurden. Vorderhand läuft die Böschenbach-Rechnung über die Buchhaltung der Wasserversorgung Herisau als betriebsführendes Werk weiter. Auch diese Rechnung ist 2023 stark von den massiv gestiegenen Stromkosten geprägt:

	2023	2022
Aufwand	391'971	154'710
Betriebsführung	6'578	5'900
Energie & Steuerung	334'159	119'305
Wasserrechte / Schutzzone	4'171	4'630
Trinkwasseruntersuchung	2'191	2'605
Anlagen- / Liegenschaftsunterhalt	16'636	1'922
Versicherung	816	665
Ausserordentlicher Aufwand	27'420	19'683
Ertrag	519	519
Liegenschaftsertrag	519	519
Nettokosten	391'452	154'191
Kostenbeteiligung Partner *)	146'617	54'823
Nettokosten zL WV Herisau	244'835	99'368

*) Politische Gemeinde Degersheim und Dorfkorporation Mogelsberg

Finanzierung der Wasserversorgung Herisau

Die Mitgliederversammlung hat am 31. Mai 2023 über ein bedeutendes Finanzierungspaket befunden. Sie hat zum einen den Verkauf der Liegenschaft Nr. 408 zwischen der Berg- und Rondellenstrasse beschlossen. Der Erlös fliesst in die Investitionen der Wasserversorgungsanlagen der kommenden Jahre. Die öffentliche Verkaufsausschreibung durch den beauftragten Immobilienmakler startete im Spätsommer, das mehrstufige Bieterverfahren endete im Februar 2024. Der Verkauf mit Eigentumsübertragung dürfte sodann bis zum kommenden Sommer abgeschlossen werden.

Zudem wurde einer Erhöhung der Verbrauchsgebühr um 40 Rappen auf CHF 2.20 je m3 Wasser, gültig nach der Ablesung im Herbst 2023, zugestimmt. Im Vorfeld hatten bereits der Gemeinderat und auch der Preisüberwacher diesen Schritt gutgeheissen. Mit diesem Finanzierungspaket kann unsere Wasserversorgung die weiteren finanziellen Herausforderungen der nächsten Jahre – sprich gestiegene Betriebskosten und hohe Investitionen – angehen.

Jahresrechnung 2023

Bilanz	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Aktiven	17'117'015	17'186'120
Umlaufvermögen (25 %)	4'200'901	5'132'885
Flüssige Mittel	3'040'799	3'981'441
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	723'733	883'385
Delkredere	-109'000	-100'000
Übrige kurzfristige Forderungen	21'601	2'657
Vorräte	218'000	208'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	305'767	157'402
Anlagevermögen (75 %)	12'916'114	12'053'235
Beteiligungen	1	1
Betriebsanlagen und Mobilien	11'975'613	11'038'684
Immobilien	940'500	1'014'550
Passiven	-17'117'015	-17'186'120
Fremdkapital (11 %)	-1'863'548	-2'250'620
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-672'416	-431'511
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	-991'839	-955'280
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-43'402	-31'550
Passive Rechnungsabgrenzungen	-155'892	-182'280
Langfristige Verbindlichkeiten / Rückstellungen		
Rückstellungen (Gewährleistungen)	0	-650'000
Eigenkapital (89 %)	-15'253'467	-14'935'500
Korporationskapital	-450'000	-450'000
Offene Reserven	-8'481'670	-8'481'670
Gewinnvortrag	-6'003'830	-5'442'129
Jahresgewinn	-317'967	-561'701

Erfolgsrechnung

Ertrag / Aufwand (CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
Ertrag Wasser	3'201'277	3'185'000	3'191'928	3'585'000
Ertrag Leitungsnetz und Anlagen	395'814	516'000	488'057	494'000
Ertrag Dienstleistungen	482'683	651'000	705'751	601'000
Übriger Ertrag	47'478	45'000	49'875	48'000
Ertrag Eigenleistungen	95'631	110'000	139'900	130'000
Total Betriebsertrag	4'222'883	4'507'000	4'575'511	4'858'000
Fremdwassereinkauf	-256'319	-390'300	-389'281	-357'000
Fassungen/Gewinnung	-36'402	-52'000	-44'275	-35'000
Aufbereitung, Förderung, Speicherung	-145'158	-151'000	-153'381	-164'000
Leitungsnetz	-777'796	-926'200	-885'595	-811'500
Veränderung Vorräte	13'000	0	10'000	0
Energieaufwand Leistungserstellung	-262'708	-960'000	-926'314	-580'000
Total Beschaffungs- und Produktionsaufwand	-1'465'383	-2'479'500	-2'388'845	-1'947'500
Bruttogewinn I	2'757'501	2'027'500	2'186'665	2'910'500
Personalaufwand	-1'579'043	-1'748'376	-1'753'766	-1'748'430
Bruttogewinn II	1'178'458	279'124	432'899	1'162'070
Raumaufwand	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen	-48'459	-40'000	-42'507	-45'000
Fahrzeug- und Transportaufwand	-46'353	-45'000	-50'216	-50'000
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-42'591	-45'000	-44'055	-47'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	-14'403	-15'000	-13'571	-10'000
Informatikaufwand	-55'917	-53'000	-53'226	-57'000
Beratungs- und Revisionsaufwand	-6'066	-8'000	-7'675	-8'000
Beiträge und Öffentlichkeitsarbeit	-7'618	-9'000	-9'600	-19'000
Übriger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-23'307	-25'500	-27'130	-26'500
Total übriger Betriebsaufwand	-344'714	-340'500	-347'980	-362'500
Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen	833'744	-61'376	84'919	799'570
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-383'790	-522'670	-499'772	-611'213
Finanzerfolg	-2'213	-1'500	13'994	31'500
Total Abschreibungen und Finanzerfolg	-386'003	-524'170	-485'778	-579'713
Betriebserfolg nach Zinsen und Abschreibungen	447'741	-585'546	-400'859	219'857
Ertrag betriebliche Liegenschaften	100'000	100'000	100'000	100'000
Aufwand betriebliche Liegenschaften	-9'085	-28'000	-16'250	-44'000
Abschreibungen betriebliche Liegenschaften	-27'335	-27'335	-27'335	-27'335
Erfolg betriebliche Liegenschaften	63'581	44'665	56'415	28'665
Ertrag nichtbetriebliche Liegenschaften	90'685	80'000	80'842	82'000
Aufwand nichtbetriebliche Liegenschaften	-29'203	-33'000	-32'058	-33'000
Abschreibungen nichtbetriebliche Liegenschaften	-46'715	-46'715	-46'715	-46'715
Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaften	14'767	285	2'069	2'285
Total Nebenerfolg	78'348	44'950	58'484	30'950
Ausserordentlicher und betriebsfremder Ertrag	35'612	0	660'342	3'000'000
Ausserordentlicher und betriebsfremder Aufwand	0	0	0	0
Total ausserordentlicher u. betriebsfremder Erfolg	35'612	0	660'342	3'000'000
Unternehmenserfolg	561'701	-540'596	317'967	3'250'807

Anhang / Investitionen

Anhang zur Jahresrechnung	
Rechtsform des Unternehmens	Körperschaft des öffentlichen Rechts (Art. 59 Abs. 1 ZGB und Art. 25 ff. EG zum ZGB)
Anzahl Vollzeitstellen	13 (Vorjahr 12)
Beteiligungen	10.42 % Aktienanteil (417 von 4'000) an RWSG, St. Gallen (Regionale Wasserversorgung St. Gallen AG)
Auflösung von stillen Reserven	CHF 966'000 (Vorjahr 1'018'000) Die Auflösung von stillen Reserven ist zum grossen Teil eine Folge des tieferen Abschreibungsaufwandes in der Finanzbuchhaltung gegenüber den tatsächlich notwendigen Abschreibungen gemäss Anlagebuchhaltung; dies hat im Berichtsjahr zu einer Auflösung stiller Reserven von CHF 724'000 geführt. Zusätzlich wurden CHF 233'000 infolge verkürzter Nutzungsdauer von Anlagen aufgelöst.
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	CHF 21'002 (Vorjahr 20'544)
Raumaufwand / Ertrag betriebliche Liegenschaften	Beim Betrag von CHF 100'000 im Raumaufwand handelt es sich um eine kalkulatorische Eigenmiete, die in der Liegenschaftsrechnung als Ertrag ausgewiesen wird. Die Positionen stellen somit einen fiktiven Aufwand bzw. Ertrag dar und sind im Gesamtergebnis erfolgsneutral.
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	CHF 650'000 Auflösung Rückstellungen für Gewährleistungen

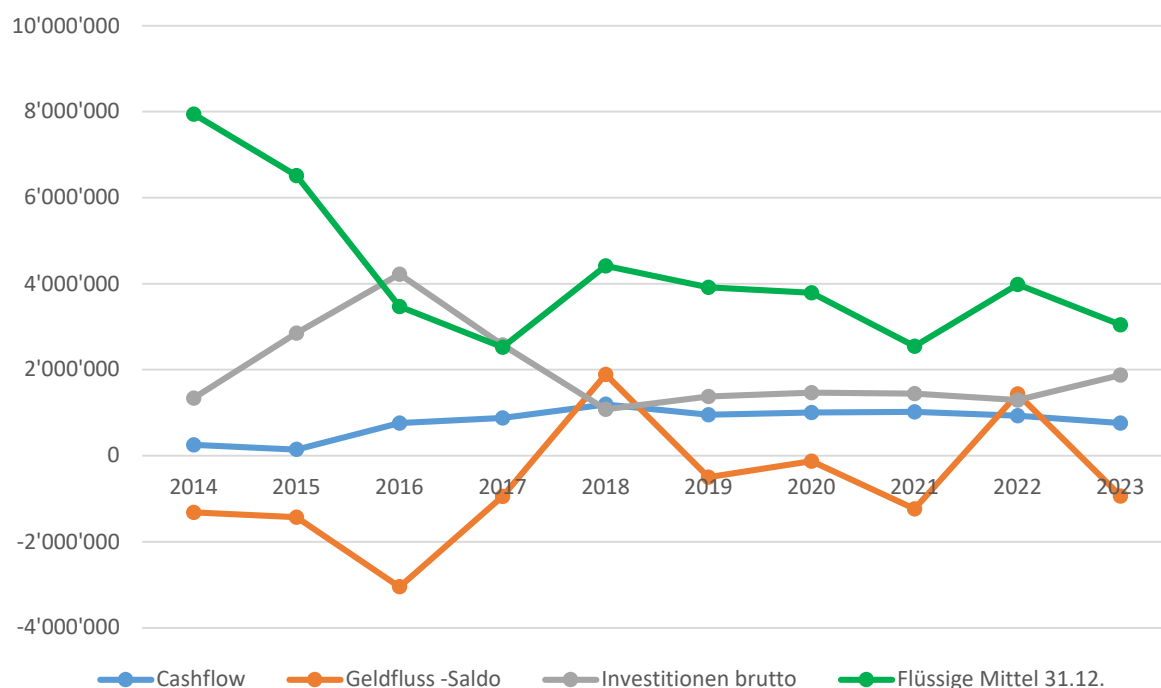
Investitionen 2023				
Investitionsbereich	Beschrieb	Investition (CHF)		
		Budget 2023 brutto	Rechnung 2023 brutto	Rechnung 2023 *netto
Wassergewinnung	Quellfassungen Tobelmühle	250'000	295'676	218'643
Wasserförderung	Gesamtkonzept Pumpwerk Böschenbach	60'000	13'907	10'913
	Pumpwerk/Turbine Rondelle	90'000	0	0
	Notstromversorgung	200'000	238'913	198'572
	Photovoltaik Tobelmühle	68'000	65'799	37'585
Wasserverteilung	Hauptleitungserneuerungen	800'000	771'788	554'887
Fernwirkanlage	Gesamterneuerung FWA (zweiter Teil)	400'000	265'548	220'710
Liegenschaften	Photovoltaik Kasernenstrasse 36	80'000	95'836	68'910
Mobile Sachanlagen	Fahrzeuersatz	40'000	40'984	40'984
	Kranfahrzeug Leitungsbau	120'000	85'497	85'497
Total		2'108'000	1'873'948	1'436'701

* Die Investitionen wurden um Assekuranzbeiträge (CHF 311'722) und Anschlussgebühren (CHF 125'525) reduziert.

Geldflussrechnung

Geldbewegungen (in CHF)	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
Jahresergebnis	561'701	-540'596	317'967	3'250'807
Abschreibungen / Wertberichtigungen	464'840	596'720	582'822	685'263
Eigenleistungen	-95'631	-110'000	-139'900	-130'000
Cashflow	930'910	-53'876	760'889	3'806'070
Veränderung Forderungen	38'643	0	140'708	0
Veränderung Rechnungsabgrenzungen	170'243	0	-174'753	0
Veränderung Vorräte	-13'000	0	-10'000	0
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	1'140'514	0	289'316	0
Veränderung Nettoumlaufvermögen	1'336'400	0	245'270	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'267'310	-53'876	1'006'159	3'806'070
Investitionen Sachanlagen (netto / ohne Eigenleistungen)	-834'177	-1'494'000	-1'296'801	-1'286'250
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-834'177	-1'494'000	-1'296'801	-1'286'250
Veränderung Rückstellungen	0	0	-650'000	0
Geldfluss-Saldo	1'433'133	-1'547'876	-940'642	2'519'820
Liquiditätsnachweis				
Flüssige Mittel am Ende der Periode	3'981'441	2'433'565	3'040'799	5'560'619
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	2'548'308	3'981'441	3'981'441	3'040'799
Liquiditätsveränderung	1'433'133	-1'547'876	-940'642	2'519'820

Entwicklung flüssige Mittel 2014 bis 2023



Kommentar zur Jahresrechnung

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Ergebnis von CHF 317'967, welches dem Gewinnvortrag zugewiesen wird. Dieser positive Unternehmenserfolg ist die Folge einer Rückstellungsauflösung über CHF 650'000. Ohne diese läge das Resultat rund CHF 330'000 im Minus und somit näher am Budget von minus CHF 540'596. Im Ergebnis nicht berücksichtigt ist die Auflösung stiller Reserven von CHF 966'000 (siehe Grafik unten sowie Seite 10). Das effektive, betriebswirtschaftliche Jahresergebnis liegt daher trotz der Rückstellungsauflösung deutlich im Minus.

Betriebsertrag

Das Ergebnis liegt in sämtlichen Ertragsgruppen im Bereich der Budgetwerte. Während sich der betriebliche Ertrag in den letzten Jahren um die 4 Mio.-Marke bewegt hat, liegt dieser im Berichtsjahr bei über 4.5 Mio. Franken (mehr Leitungsbauprojekte in der Region, aber auch Weiterverrechnung der hohen Stromkosten an Böschenbach-Partner und höhere Eigenleistungen).

Betrieblicher Aufwand

Auch auf der Aufwandseite gibt es kaum nennenswerte Abweichungen gegenüber den Planzahlen, dies sowohl beim Beschaffungs- und Produktionsaufwand, dem Personalaufwand oder beim übrigen Betriebsaufwand. Die Abschreibungen sind im Verhältnis zu den Investitionen etwas tiefer und betreffen nur Neuinvestitionen ab 2014; jene auf dem gesamten Anlagewert als Basis für die Investitionsfinanzierung liegen deutlich höher

(siehe Auflösung stille Reserven S. 10). Dank Rückkehr zu Positivzinsen konnte mit kurzfristigen Termingeldern wieder Zinserträge generiert werden.

Nebenerfolg / Ausserordentlicher Erfolg

Die beiden Liegenschaftsrechnungen bewegen sich in gewohnten Bahnen. Nicht aber der ausserordentliche Ertrag: hier wurden Rückstellungen von CHF 650'000 aufgelöst. Diese wurden 2012 gebildet, um mögliche Gewährleistungsansprüche aus dem Aktienverkauf der damaligen Gaswerk Herisau AG leisten zu können. Die Gewährleistungsfrist ist abgelaufen, ohne dass solche Ansprüche gestellt wurden.

Bilanz

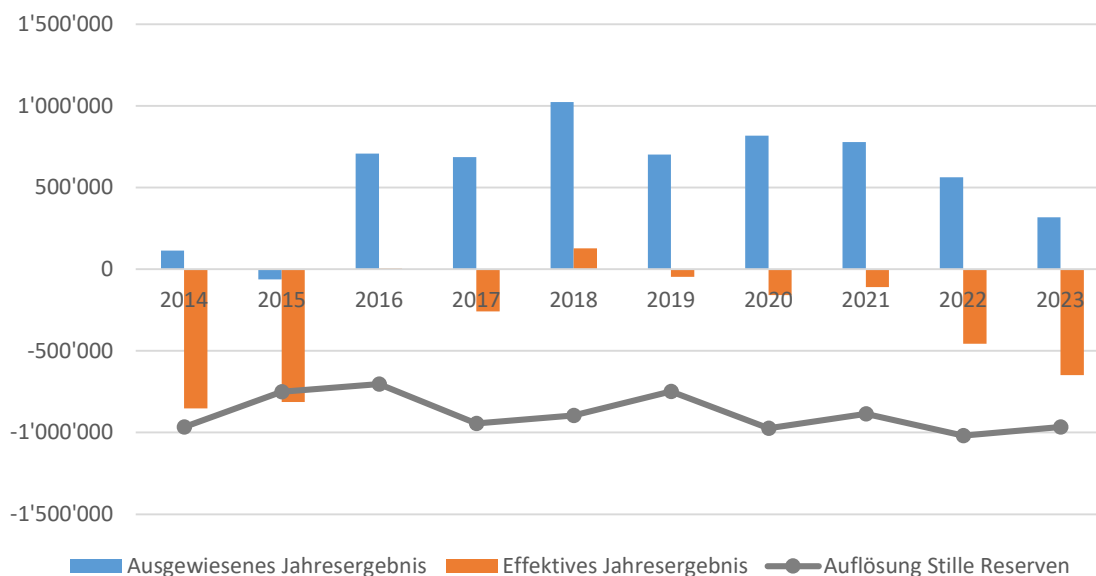
Der Mittelabfluss von fast 1 Mio. Franken ist wegen des tieferen Investitionsvolumens und des besseren Jahresergebnisses etwas weniger stark als prognostiziert. Das Anlagevermögen nimmt entsprechend der Investitionen weiter zu. Auch ist die Eigenkapitalquote wegen der Rückstellungsauflösung besser geworden.

Investitionen

Vom geplanten Investitionsvolumen von CHF 2.1 Mio. wurden CHF 1'873'948 abgerechnet. Bei der Förderung und der neuen Fernwirkanlage konnte noch nicht alles wie vorgesehen realisiert werden, die anderen Projekte liegen nahe beim Budget. Die Nettoinvestitionen (nach Abzug von Subventionen und Anschlussgebühren) betragen CHF 1'436'701.

Entwicklung Jahresergebnis 2014 bis 2023

(unter Berücksichtigung der Auflösung stiller Reserven)



Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

Wasserversorgung Herisau, Herisau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Wasserversorgung Herisau für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

St. Gallen, 5. März 2024

BDO AG

Daniel Frei

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Jan Bosshart

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Mitgliederversammlung der Wasserversorgung Herisau, in Herisau

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der Bestimmungen nach Art. 13 der Statuten haben wir die Amtsführung des Verwaltungsrates für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Geschäftsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht zu prüfen, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Amtsführung gegeben sind.

Die Prüfung beinhaltet die Durchsicht von Protokollen sowie von erlassenen Weisungen und Reglementen, ferner nach pflichtgemässigem Ermessen die Einsichtnahme in Geschäftsunterlagen und die Befragung von Personen zur Abklärung relevanter Sachverhalte und weiter die Einsichtnahme in die Berichterstattung der Revisionsstelle.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Amtsführung des Verwaltungsrates Gesetz und Statuten und wir stellen fest, dass der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023 im Standardwortlaut abgefasst ist, d.h. weder zu einem einschränkenden Prüfungsurteil gelangt noch besondere Hinweise enthält.

Wir beantragen, die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung zu genehmigen und den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

Herisau, 5. März 2024

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission:

Martin Grob (Präsident)
Heinz Frischknecht
Reto Bruderer

Jährlicher Beitrag an Solidarit'eau Suisse (Antrag an die Mitgliederversammlung)

Von 2008 bis 2019 unterstützte die Wasserversorgung Herisau jährlich ein Trinkwasserprojekt in der Dritten Welt mit CHF 10'000. Das entspricht einem Rappen pro verkauftem Kubikmeter Wasser. Die Beitragszahlung erfolgte jeweils über «Solidarit'eau Suisse», welche die Projekte mit den verschiedenen Hilfswerken koordiniert und überwacht. Diese Schweizer Organisation wurde 2007 von der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) ins Leben gerufen, um zusammen mit Gemeinden und Wasserversorgungen Trinkwasserprojekte in Entwicklungsländern zu finanzieren. Mittlerweile sind es rund 200 Gemeinden und Wasserversorgungen, die Solidarit'eau Suisse unterstützen. In Herisau kam damals der Anstoss für einen solchen Beitrag aus dem Kreis der Mitgliederversammlung, und bis 2019 wurde der Betrag jeweils jährlich übers Budget genehmigt. Bisher wurden Projekte in den Ländern Mosambik, Äthiopien, Togo, Laos, Nepal, Bangladesch, Bolivien unterstützt.

2020 hatte die DEZA die Aktivitäten von Solidarit'eau Suisse sistiert, um sie einer Standortbestimmung und Neuausrichtung zu unterziehen. Daher war eine Beitragszahlung während einiger Zeit nicht möglich. Danach wurde die DEZA-Unterstützung für weitere 10 Jahre bestätigt. Die Verantwortlichen der Wasserversorgung Herisau haben die Neuaufbauphase von Solidarit'eau Suisse stetig beobachtet. Es war und ist ihnen wichtig, dass der Beitrag nur gesprochen wird, wenn uns die Organisation in Bezug auf Qualität und Wirkungsgrad genügend überzeugt. Vor allem sollen die Spendengelder vollumfänglich bei der betroffenen Bevölkerung in den ärmeren Ländern ankommen und ihnen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen ermöglichen. Aufgrund der vorliegenden Grundlagen und der aktuellen Einschätzung scheint dies wieder gegeben zu sein.

Mit dieser Ausgangslage hat der Verwaltungsrat das ursprünglich an einer früheren Mitgliederversammlung vorgebrachte Thema erneut behandelt. Er sieht den Sinn, die Verantwortung und auch die Legitimation, die weniger privilegierten Menschen unserer Welt in dieser Form zu unterstützen, als gegeben. Er spricht sich dafür aus, den jährlichen Beitrag von CHF 10'000 ab dem Jahr 2024 und bis auf Weiteres wieder auszurichten. Es ist ihm jedoch ein Anliegen, diese nicht zweckgebundene Ausgabe wieder einmal ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorzubringen und ihre Meinung bzw. die weitere Zustimmung dazu abzuholen. Der Betrag von CHF 10'000 ist im Budget 2024 im übrigen Betriebsaufwand unter «Beiträge und Öffentlichkeitsarbeit» bereits vorgesehen und wird nur freigegeben, wenn die Mitgliederversammlung diesem Antrag zustimmt. In den kommenden Jahren wird die Genehmigung wieder jeweils über den Budgetantrag erfolgen, bis diese Ausgabe erneut überprüft wird. Dies soll, wenn es nicht bereits früher Anlass dazu gibt bzw. seitens Mitgliederversammlung eine Anregung eingeht, spätestens 2030 durch den Verwaltungsrat erfolgen.

Antrag des Verwaltungsrates:

Der Verwaltungsrat beantragt der Mitgliederversammlung der Wasserversorgung Herisau vom 29. Mai 2024:

Grundsatzgenehmigung zur Leistung eines jährlichen Beitrags von CHF 10'000 an Solidarit'eau Suisse zur Unterstützung von Trinkwasserprojekten in der Dritten Welt; die jährliche Ausgabe wird jeweils über das Budget beantragt.

Herisau, 20. März 2024
Der Verwaltungsrat

Budget/Investitionen 2024

Der budgetierte, sehr hohe Unternehmenserfolg von CHF 3'250'807 setzt sich aus dem operativen Ergebnis von CHF 250'807 sowie dem Nettogewinn aus Liegenschaftsverkauf von geschätzt CHF 3 Mio. zusammen. Dass dieser Verkauf zu einem solch ausserordentlichen Ertrag führt ist dem Umstand geschuldet, dass die Liegenschaft in der Bilanz seit jeher mit einem tiefen Wert geführt wurde.

Betriebsbeitrag: Mit der beschlossenen Tarifierhöhung wird der Umsatz auf 4.86 Mio. veranschlagt. Ansonsten rechnen wir mit keinen massiven Veränderungen zum Vorjahr. Der Ertrag aus Leitungsbau ist direkt vom Investitionsvolumen bzw. den zu ersetzenden Hausanschlussleitungen abhängig, der Dienstleistungsertrag von den Bauaufträgen unserer Partner und Kunden in der Region.

Betriebsaufwand: Nachdem im letzten Jahr die Energiekosten auf ein beispiellos hohes Niveau angestiegen sind, zeigt sich im Budget 2024 ein gewisser Rückgang. Die anderen Kostenbereiche sollten insgesamt auf dem bisherigen Stand gehalten werden können. Die Abschreibungen steigen entsprechend dem Investitionsvolumen weiter an. Der im Budget enthaltene Betrag von CHF 611'213 betrifft nur den Wertverzehr auf den Neuinvestitionen ab 2014. Er liegt noch immer weit unter den tatsächlich notwendigen Abschreibungen von mehr als 1 Mio. Franken, was wieder zur Auflösung von stillen Reserven führen wird.

Ausserordentlicher Erfolg: Wie einleitend erwähnt führt der Verkauf der Liegenschaft Nr. 408 zu einem einmaligen Gewinn. Dieses Geld wird, wie im Antrag an die Mitgliederversammlung vorgebracht, in den nächsten Jahren für die Erneuerung der Wasserversorgungsanlagen verwendet. Dank dieser Veräusserung ergibt sich im Budgetjahr ein positiver Nettozufluss bei den liquiden Mitteln; aus der operativen Tätigkeit resultiert ein Geldabfluss von fast einer halben Million Franken.

Investitionen: Mit dem geplanten Investitionsvolumen von knapp 1.9 Mio. Franken bewegen wir uns im Rahmen der langfristigen Investitionsplanung nach GWP. Bei der Gewinnung sind weitere Erneuerungsetappen im Quellfassungsgebiet Tobelmühle in Planung. Im Verteilnetz wird es aus jetziger Sicht mehr Baustellen als in den Vorjahren geben; hierfür wurden für alle Projekte global 1 Mio. Franken budgetiert. Allerdings machen die anspruchsvollen Bewilligungsverfahren eine verlässliche Ausführungsplanung immer schwieriger; der konkrete Investitionsbedarf wird sich erst im weiteren Jahresverlauf zeigen. Das mehrjährige Grossprojekt zur Erneuerung der Fernwirkanlage wird in diesem Jahr zum Abschluss kommen.

Das Budget 2024 basiert auf der erhöhten Verbrauchsgebühr von CHF 2.20 je m³ Wasserbezug und der bisherigen Grundgebühr von CHF 6.00 je Wasserzähler-m³ und Monat; ohne MwSt.

Investitionen 2024			
Investitionsbereich	Beschrieb	Investition brutto (CHF)	Investition netto*) (CHF)
Wassergewinnung	Quellfassungen Tobelmühle	350'000	262'500
Wasserförderung	Gesamtkonzept Pumpwerk Böschenbach	40'000	30'000
	Pumpwerk/Turbine Rondelle	90'000	67'500
	Abbruch Pumpwerk Winkeln	55'000	41'250
Wasserverteilung	Hauptleitungserneuerungen	1'000'000	750'000
Fernwirkanlage	Gesamterneuerung FWA (zweiter Teil)	300'000	225'000
Mobile Sachanlagen	Fahrzeuersatz	40'000	40'000
Total		1'875'000	1'416'250

*) abzüglich kalkulierter Assekuranzbeiträge, Anschlussgebühren und weiterer Beiträge von CHF 458'750

Organisation der Wasserversorgung Herisau per 31.12.2023

Mitgliederversammlung

Anzahl Mitglieder 2'465

Verwaltungsrat

Fidel Cavelti	Präsident
Stefanie Danner	Mitglied
Mischa Fuhrer	Mitglied
Dieter Sandmeier	Vizepräsident
Nicole Scheiwiller	Mitglied

Revisionsstelle

BDO AG, Herisau

Geschäftsprüfungskommission

Martin Grob	Präsident
Reto Bruderer	Mitglied
Heinz Frischknecht	Mitglied

Geschäftsleitung

Urban Lengwiler	Kaufmännischer Leiter
Thomas Scherrer	Technischer Leiter

Mitarbeitende

Fredi Bösch	Rohrnetzmonteur
Hans Hagmann	Projektleiter
Renate Hardegger	Buchhaltung/Administration
Markus Knöpfel	Leiter Planwesen/Projektbearbeitung
Denise Lenz	Stellvertreterin Kaufm. Leitung
Thomas Lutz	Brunnenmeister/Anlagenwart
Milan Morarevic	Planwesen/Projektbearbeitung
Remo Mosberger	Rohrnetzmonteur
Sibylle Müller	Planwesen/Projektbearbeitung
Christian Neff	Bau- und Projektwesen
Bernd Renneberg	Rohrnetzmonteur
Daniel Schenk	Leiter Betrieb
Christian Zähler	Rohrnetzmonteur



Wasserversorgung Herisau
Kasernenstrasse 36
9100 Herisau
Tel. 071 354 85 50
info@wasserherisau.ch
www.wasserherisau.ch